



Die Ausstellung „ Signatur der Natur “ von der Malerin Temenuzhka Dikanska – Greber ( TEMI ) zeigt über 40 Gemälde in Acryl gemalt. Sie erzählen in poetischer Weise von der Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt.

Die Schwenninger Künstlerin setzt in ihren Werken Eindrücke aus der Natur farbenfroh und in hoher künstlerischer Qualität um. Dabei verschwimmen in den Darstellungen oftmals die Grenzen zwischen gegenständlichen und abstrakten Ebenen und lassen dem Betrachter Raum für eigene Fantasien und Inspirationen. Ein ausgewogenes Verhältnis von Licht und Schatten mit faszinierender Tiefenwirkung und insbesondere die vielen feinen Nuancen aller verwendeten Farbtöne zeichnen ihre Werke aus. Jedes der Bilder hat eine Geschichte, hat seine eigene Melodie, ist wie eine gemalte Poesie. Das Spiel der Blätter, wie vom Wind bewegt, das Spiegeln des Sonnenlichtes in den Wassertropfen, die Windungen der Pflanzen, die sich zu Spiralen ranken, sind wie eine Unterschrift - „ **die Signatur der Natur**“.

Die Gemälde verströmen in ihrer intensiven Farbigkeit eine eigentümliche Energie und vermögen dem Betrachter Ruhe und Entspannung zu vermitteln. Sie verführen ihn so in farbige und sinnfrohe Welten, dass er alles um sich herum für Momente vergisst, abschaltet und zu träumen beginnt.



Die Malerin stammt aus einer Künstlerfamilie in Sofia, wo sie an der nationalen Kunstakademie studiert hat und sieben Jahre als Kunstlehrerin tätig war.

Danach absolvierte sie an der Kunsthochschule in Kassel ein zweites Studium. Ihre Werke waren in mehr als 60 Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen und haben sich in zahlreichen Sammlungen in Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Tschechien und den USA einen festen Platz gesichert.